



StorageGRID S3 REST-API-Operationen

StorageGRID

NetApp

October 03, 2025

This PDF was generated from <https://docs.netapp.com/de-de/storagegrid-116/s3/get-bucket-consistency-request.html> on October 03, 2025. Always check docs.netapp.com for the latest.

Inhalt

StorageGRID S3 REST-API-Operationen	1
Get Bucket-Konsistenzanforderung	2
Anforderungsbeispiel	2
Antwort	2
Antwortbeispiel	3
PUT Bucket-Konsistenzanforderung	3
Anfrage	4
Anforderungsbeispiel	5
Anforderung der Uhrzeit des letzten Bucket-Zugriffs ABRUFEN	5
Anforderungsbeispiel	5
Antwortbeispiel	5
PUT Anforderung der Uhrzeit des letzten Bucket-Zugriffs	6
Beispiele anfordern	6
Konfigurationsanforderung für Bucket-Metadaten-Benachrichtigungen LÖSCHEN	7
Anforderungsbeispiel	7
Konfigurationsanforderung FÜR Bucket-Metadaten-Benachrichtigungen ABRUFEN	7
Anforderungsbeispiel	7
Antwort	8
Antwortbeispiel	10
PUT Anforderung der Bucket-Metadaten-Benachrichtigung	11
Anfrage	11
Beispiele anfordern	14
Vom Suchintegrations-Service generierter JSON	16
Objektmetadaten sind in Metadaten-Benachrichtigungen enthalten	17
Storage-Nutzungsanforderung ABRUFEN	18
Anforderungsbeispiel	18
Antwortbeispiel	18
Versionierung	19
Veraltete Bucket-Anforderungen für ältere Compliance	19
Compliance-Funktion veraltet	19
Veraltet: PUT Bucket-Request-Änderungen aus Compliance-Gründen	20
Veraltet: GET Bucket-Compliance-Anforderung	21
Veraltet: PUT Bucket-Compliance-Anforderung	23

StorageGRID S3 REST-API-Operationen

Auf der S3-REST-API wurden Vorgänge hinzugefügt, die speziell für das StorageGRID-System gelten.

- [Get Bucket-Konsistenzanforderung](#)

Die GET Bucket-Konsistenzanforderung ermöglicht es Ihnen, das auf einen bestimmten Bucket angewendete Konsistenzlevel zu bestimmen.

- [PUT Bucket-Konsistenzanforderung](#)

In der PUT Bucket-Konsistenzanforderung können Sie die Konsistenzstufe für Operationen angeben, die in einem Bucket durchgeführt werden.

- [Anforderung der Uhrzeit des letzten Bucket-Zugriffs ABRUFEN](#)

In der Anforderung „letzte Bucket-Zugriffszeit“ KÖNNEN Sie festlegen, ob Updates der letzten Zugriffszeit für einzelne Buckets aktiviert oder deaktiviert sind.

- [PUT Anforderung der Uhrzeit des letzten Bucket-Zugriffs](#)

In der ANFORDERUNG PUT Bucket Last Access Time können Sie Updates der letzten Zugriffszeit für einzelne Buckets aktivieren oder deaktivieren. Durch das Deaktivieren von Updates der letzten Zugriffszeit wird die Performance verbessert. Dies ist die Standardeinstellung für alle Buckets, die mit Version 10.3 oder höher erstellt wurden.

- [Konfigurationsanforderung für Bucket-Metadaten-Benachrichtigungen LÖSCHEN](#)

Mit der Konfigurationsanforderung FÜR DIE BENACHRICHTIGUNG „BUCKET-Metadaten LÖSCHEN“ können Sie den Suchintegrationsdienst für einzelne Buckets deaktivieren, indem Sie die Konfigurations-XML löschen.

- [Konfigurationsanforderung FÜR Bucket-Metadaten-Benachrichtigungen ABRUFEN](#)

Die Konfigurationsanforderung FÜR GET Bucket-Metadaten-Benachrichtigungen ermöglicht es Ihnen, die Konfigurations-XML abzurufen, die zur Konfiguration der Suchintegration für einzelne Buckets verwendet wird.

- [PUT Anforderung der Bucket-Metadaten-Benachrichtigung](#)

Die Konfigurationsanforderung FÜR PUT Bucket-Metadaten-Benachrichtigungen ermöglicht es Ihnen, den Such-Integrationsservice für einzelne Buckets zu aktivieren. Die XML-XML-Konfiguration für die Metadatenbenachrichtigung, die Sie im Anforderungsindex angeben, gibt die Objekte an, deren Metadaten an den Zielsuchindex gesendet werden.

- [Storage-Nutzungsanforderung ABRUFEN](#)

Der Antrag ZUR GET Storage-Nutzung gibt Ihnen die Gesamtzahl des verwendeten Storage durch ein Konto und für jeden mit dem Account verknüpften Bucket an.

- [Veraltete Bucket-Anforderungen für ältere Compliance](#)

Möglicherweise müssen Sie die StorageGRID S3 REST-API zum Management von Buckets verwenden,

die mit der älteren Compliance-Funktion erstellt wurden.

Get Bucket-Konsistenzanforderung

Die GET Bucket-Konsistenzanforderung ermöglicht es Ihnen, das auf einen bestimmten Bucket angewendete Konsistenzlevel zu bestimmen.

Die standardmäßigen Konsistenzkontrollen garantieren „Read-after-Write“ für neu erstellte Objekte.

Sie verfügen über die s3:GetBucketConsistency-Berechtigung oder als Account-Root, um diesen Vorgang abzuschließen.

Anforderungsbeispiel

```
GET /bucket?x-ntap-sg-consistency HTTP/1.1
Date: <em>date</em>
Authorization: <em>authorization string</em>
Host: <em>host</em>
```

Antwort

In der XML-Antwortantwort <Consistency> Gibt einen der folgenden Werte zurück:

Konsistenzkontrolle	Beschreibung
Alle	Alle Nodes erhalten die Daten sofort, sonst schlägt die Anfrage fehl.
Stark global	Garantierte Konsistenz bei Lese-nach-Schreibvorgängen für alle Client-Anfragen an allen Standorten.
Stark vor Ort	Garantiert Konsistenz bei Lese-nach-Schreibvorgängen für alle Client-Anfragen innerhalb eines Standorts.

Konsistenzkontrolle	Beschreibung
Read-after-New-Write-Funktion	<p>(Standard) konsistente Lese-/Schreibvorgänge für neue Objekte und eventuelle Konsistenz bei Objekt-Updates. Hochverfügbarkeit und garantie Datensicherung Am ehesten entspricht die Konsistenzgarantie von Amazon S3.</p> <p>Hinweis: Wenn Ihre Anwendung HEAD Requests für Objekte verwendet, die nicht vorhanden sind, erhalten Sie möglicherweise eine hohe Anzahl von 500 internen Serverfehlern, wenn ein oder mehrere Speicherknoten nicht verfügbar sind. Um diese Fehler zu vermeiden, setzen Sie das Consistency Control auf „available“, es sei denn, Sie benötigen Konsistenzgarantien ähnlich wie Amazon S3.</p>
Verfügbar (eventuelle Konsistenz für DEN HAUPTBETRIEB)	<p>Verhält sich wie die Konsistenzstufe „read-after-New-write“, bietet aber nur eventuelle Konsistenz für DEN KOPFBETRIEB. Bietet höhere Verfügbarkeit FÜR HEAD-Operationen als „read-after-New-write“, wenn Storage Nodes nicht verfügbar sind. Unterschied zu Amazon S3 Konsistenzgarantien nur für HEAD-Operationen.</p>

Antwortbeispiel

```

HTTP/1.1 200 OK
Date: Fri, 18 Sep 2020 01:02:18 GMT
Connection: CLOSE
Server: StorageGRID/11.5.0
x-amz-request-id: 12345
Content-Length: 127
Content-Type: application/xml

<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<Consistency xmlns="http://s3.storagegrid.com/doc/2015-02-01/">read-after-new-write</Consistency>

```

Verwandte Informationen

[Konsistenzkontrollen](#)

PUT Bucket-Konsistenzanforderung

In der PUT Bucket-Konsistenzanforderung können Sie die Konsistenzstufe für Operationen angeben, die in einem Bucket durchgeführt werden.

Die standardmäßigen Konsistenzkontrollen garantieren „Read-after-Write“ für neu erstellte Objekte.

Sie haben die s3:PutBucketConsistency-Berechtigung, oder als Account-Root, um diesen Vorgang abzuschließen.

Anfrage

Der x-ntap-sg-consistency Parameter muss einen der folgenden Werte enthalten:

Konsistenzkontrolle	Beschreibung
Alle	Alle Nodes erhalten die Daten sofort, sonst schlägt die Anfrage fehl.
Stark global	Garantierte Konsistenz bei Lese-nach-Schreibvorgängen für alle Client-Anfragen an allen Standorten.
Stark vor Ort	Garantiert Konsistenz bei Lese-nach-Schreibvorgängen für alle Client-Anfragen innerhalb eines Standorts.
Read-after-New-Write-Funktion	<p>(Standard) konsistente Lese-/Schreibvorgänge für neue Objekte und eventuelle Konsistenz bei Objekt-Updates. Hochverfügbarkeit und garantierte Datensicherung Am ehesten entspricht die Konsistenzgarantie von Amazon S3.</p> <p>Hinweis: Wenn Ihre Anwendung HEAD Requests für Objekte verwendet, die nicht vorhanden sind, erhalten Sie möglicherweise eine hohe Anzahl von 500 internen Serverfehlern, wenn ein oder mehrere Speicherknoten nicht verfügbar sind. Um diese Fehler zu vermeiden, setzen Sie das Consistency Control auf „available“, es sei denn, Sie benötigen Konsistenzgarantien ähnlich wie Amazon S3.</p>
Verfügbar (eventuelle Konsistenz für DEN HAUPTBETRIEB)	Verhält sich wie die Konsistenzstufe „read-after-New-write“, bietet aber nur eventuelle Konsistenz für DEN KOPFBETRIEB. Bietet höhere Verfügbarkeit FÜR HEAD-Operationen als „read-after-New-write“, wenn Storage Nodes nicht verfügbar sind. Unterschied zu Amazon S3 Konsistenzgarantien nur für HEAD-Operationen.

Hinweis: im Allgemeinen sollten Sie den Wert der Consistency consistency control „read-after-New-write“ verwenden. Wenn Anforderungen nicht korrekt funktionieren, ändern Sie das Verhalten des Anwendungs-Clients, wenn möglich. Oder konfigurieren Sie den Client so, dass für jede API-Anforderung das Consistency Control angegeben wird. Legen Sie die Consistency Control auf Bucket-Ebene nur als letztes Resort fest.

Anforderungsbeispiel

```
PUT /bucket?x-ntap-sg-consistency=strong-global HTTP/1.1
Date: <em>date</em>
Authorization: <em>authorization string</em>
Host: <em>host</em>
```

Verwandte Informationen

[Konsistenzkontrollen](#)

Anforderung der Uhrzeit des letzten Bucket-Zugriffs ABRUFEN

In der Anforderung „letzte Bucket-Zugriffszeit“ KÖNNEN Sie festlegen, ob Updates der letzten Zugriffszeit für einzelne Buckets aktiviert oder deaktiviert sind.

Sie verfügen über die Berechtigung `s3:GetBucketLastAccessTime` oder als Kontostamm, um diesen Vorgang abzuschließen.

Anforderungsbeispiel

```
GET /bucket?x-ntap-sg-lastaccesstime HTTP/1.1
Date: <em>date</em>
Authorization: <em>authorization string</em>
Host: <em>host</em>
```

Antwortbeispiel

Dieses Beispiel zeigt, dass Updates der letzten Zugriffszeit für den Bucket aktiviert sind.

```
HTTP/1.1 200 OK
Date: Sat, 29 Nov 2015 01:02:18 GMT
Connection: CLOSE
Server: StorageGRID/10.3.0
x-amz-request-id: 12345
Content-Length: 127
Content-Type: application/xml

<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<LastAccessTime xmlns="http://s3.storagegrid.com/doc/2015-02-01/">enabled
</LastAccessTime>
```

PUT Anforderung der Uhrzeit des letzten Bucket-Zugriffs

In der ANFORDERUNG PUT Bucket Last Access Time können Sie Updates der letzten Zugriffszeit für einzelne Buckets aktivieren oder deaktivieren. Durch das Deaktivieren von Updates der letzten Zugriffszeit wird die Performance verbessert. Dies ist die Standardeinstellung für alle Buckets, die mit Version 10.3 oder höher erstellt wurden.

Sie haben die s3:PutBucketLastAccessTime-Berechtigung für einen Bucket oder als Account-Root, um diesen Vorgang abzuschließen.

 Ab StorageGRID Version 10.3 sind Updates der letzten Zugriffszeit für alle neuen Buckets standardmäßig deaktiviert. Wenn Sie Buckets haben, die mit einer früheren Version von StorageGRID erstellt wurden und denen das neue Standardverhalten entsprechen möchten, müssen Sie für jeden dieser früheren Buckets explizit die Updates der letzten Zugriffszeit deaktivieren. Sie können Updates zum letzten Zugriffszeitpunkt mit DEM Kontrollkästchen PUT Bucket Last Access Time Request, **S3 Buckets Change Last Access Setting** im Tenant Manager oder der Tenant Management API aktivieren oder deaktivieren.

Wenn Updates der letzten Zugriffszeit für einen Bucket deaktiviert wurden, wird das folgende Verhalten auf die Vorgänge auf dem Bucket angewendet:

- Anforderungen FÜR GET Object, GET Object ACL, GET Object Tagging und HEAD Object aktualisieren die letzte Zugriffszeit nicht. Das Objekt wird zur Bewertung des Information Lifecycle Management (ILM) nicht zu Warteschlangen hinzugefügt.
- PUT Object – Copy and PUT Objekt-Tagging-Anforderungen, die nur die Metadaten aktualisieren, werden auch die letzte Zugriffszeit aktualisiert. Das Objekt wird Warteschlangen für die ILM-Bewertung hinzugefügt.
- Wenn Updates der letzten Zugriffszeit für den Quell-Bucket deaktiviert sind, AKTUALISIERT PUT Object – Copy Requests nicht die letzte Zugriffszeit für den Quell-Bucket. Das kopierte Objekt wird nicht zu Warteschlangen für die ILM-Bewertung für den Quell-Bucket hinzugefügt. ALLERDINGS FÜR das Ziel PUT Object - Kopieranforderungen immer die letzte Zugriffszeit aktualisieren. Die Kopie des Objekts wird zu Warteschlangen für eine ILM-Bewertung hinzugefügt.
- Abschließen von mehrteiligen Upload-Anfragen, die die letzte Zugriffszeit aktualisieren. Das fertiggestellte Objekt wird zur ILM-Bewertung zu Warteschlangen hinzugefügt.

Beispiele anfordern

Dieses Beispiel ermöglicht die Zeit des letzten Zugriffs für einen Bucket.

```
PUT /bucket?x-ntap-sg-lastaccesstime=enabled HTTP/1.1
Date: <em>date</em>
Authorization: <em>authorization string</em>
Host: <em>host</em>
```

Dieses Beispiel deaktiviert die Zeit des letzten Zugriffs für einen Bucket.

```
PUT /bucket?x-ntap-sg-lastaccesstime=disabled HTTP/1.1
Date: <em>date</em>
Authorization: <em>authorization string</em>
Host: <em>host</em>
```

Verwandte Informationen

[Verwenden Sie das Mandantenkonto](#)

Konfigurationsanforderung für Bucket-Metadaten-Benachrichtigungen LÖSCHEN

Mit der Konfigurationsanforderung FÜR DIE BENACHRICHTIGUNG „BUCKET-Metadaten LÖSCHEN“ können Sie den Suchintegrationsdienst für einzelne Buckets deaktivieren, indem Sie die Konfigurations-XML löschen.

Sie haben die berechtigung s3:DeleteBucketMetadataNotification für einen Bucket oder als Account-Root, um diesen Vorgang abzuschließen.

Anforderungsbeispiel

Dieses Beispiel zeigt die Deaktivierung des Suchintegrationsservice für einen Bucket.

```
DELETE /test1?x-ntap-sg-metadata-notification HTTP/1.1
Date: <em>date</em>
Authorization: <em>authorization string</em>
Host: <em>host</em>
```

Konfigurationsanforderung FÜR Bucket-Metadaten-Benachrichtigungen ABRUFEN

Die Konfigurationsanforderung FÜR GET Bucket-Metadaten-Benachrichtigungen ermöglicht es Ihnen, die Konfigurations-XML abzurufen, die zur Konfiguration der Suchintegration für einzelne Buckets verwendet wird.

Sie verfügen über die berechtigung s3:GetBucketMetadataNotification oder als Account root, um diesen Vorgang abzuschließen.

Anforderungsbeispiel

Diese Anforderung ruft die Konfiguration der Metadatenbenachrichtigung für den Bucket ab `bucket`.

```
GET /bucket?x-ntap-sg-metadata-notification HTTP/1.1
Date: <em>date</em>
Authorization: <em>authorization string</em>
Host: <em>host</em>
```

Antwort

Der Response Body umfasst die Konfiguration der Metadaten-Benachrichtigung für den Bucket. Anhand der Konfiguration der Metadatenbenachrichtigung können Sie festlegen, wie der Bucket für die Suchintegration konfiguriert ist. So können Unternehmen ermitteln, welche Objekte indiziert sind und an welche Endpunkte ihre Objektmetadaten gesendet werden.

```
<MetadataNotificationConfiguration>
  <Rule>
    <ID>Rule-1</ID>
    <Status>rule-status</Status>
    <Prefix>key-prefix</Prefix>
    <Destination>
      <Urn>arn:aws:es:_region:account-
ID_:domain/_mydomain/myindex/mytype_</Urn>
    </Destination>
  </Rule>
  <Rule>
    <ID>Rule-2</ID>
    ...
  </Rule>
  ...
</MetadataNotificationConfiguration>
```

Jede Konfiguration für die Metadatenbenachrichtigung enthält mindestens ein Regeln. Jede Regel gibt die Objekte an, die auf sie angewendet werden, und das Ziel, an dem StorageGRID Objekt-Metadaten senden soll. Ziele müssen mit dem URN eines StorageGRID-Endpunkts angegeben werden.

Name	Beschreibung	Erforderlich
MetadataNotificationKonfiguration	Container-Tag für Regeln zur Angabe von Objekten und Zielen für Metadatenbenachrichtigungen Enthält mindestens ein Regelement.	Ja.

Name	Beschreibung	Erforderlich
Regel	<p>Container-Tag für eine Regel, die die Objekte identifiziert, deren Metadaten zu einem bestimmten Index hinzugefügt werden sollen.</p> <p>Regeln mit überlappenden Präfixen werden abgelehnt.</p> <p>Im <code>MetadataNotificationConfiguration</code> Element enthalten.</p>	Ja.
ID	<p>Eindeutige Kennung für die Regel.</p> <p>In das Element Regel aufgenommen.</p>	Nein
Status	<p>Der Status kann „aktiviert“ oder „deaktiviert“ sein. Für deaktivierte Regeln wird keine Aktion durchgeführt.</p> <p>In das Element Regel aufgenommen.</p>	Ja.
Präfix	<p>Objekte, die mit dem Präfix übereinstimmen, werden von der Regel beeinflusst und ihre Metadaten werden an das angegebene Ziel gesendet.</p> <p>Geben Sie ein leeres Präfix an, um alle Objekte zu entsprechen.</p> <p>In das Element Regel aufgenommen.</p>	Ja.
Ziel	<p>Container-Tag für das Ziel einer Regel.</p> <p>In das Element Regel aufgenommen.</p>	Ja.

Name	Beschreibung	Erforderlich
Urne	<p>URNE des Ziels, an dem Objektmetadaten gesendet werden. Muss der URN eines StorageGRID-Endpunkts mit den folgenden Eigenschaften sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • es Muss das dritte Element sein. • Der URN muss mit dem Index und dem Typ enden, in dem die Metadaten gespeichert werden, im Formular domain-name/myindex/mytype. <p>Endpunkte werden mithilfe der Mandanten-Manager oder der Mandanten-Management-API konfiguriert. Sie nehmen folgende Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> • arn:aws:es:_region:account-ID_:domain/mydomain/myindex/mytype • urn:mysite:es:::mydomain/myindex/mytype <p>Der Endpunkt muss konfiguriert werden, bevor die Konfigurations-XML gesendet wird, oder die Konfiguration schlägt mit einem Fehler 404 fehl.</p> <p>Urne ist im Element Ziel enthalten.</p>	Ja.

Antwortbeispiel

Die XML, die zwischen dem enthalten ist

<MetadataNotificationConfiguration></MetadataNotificationConfiguration> tags zeigen, wie die Integration in einen Endpunkt zur Integration der Suchfunktion für den Bucket konfiguriert wird. In diesem Beispiel werden Objektmetadaten an einen Elasticsearch-Index mit dem Namen gesendet current Und geben Sie den Namen ein 2017 Das wird in einer AWS-Domäne mit dem Namen gehostet records.

```

HTTP/1.1 200 OK
Date: Thu, 20 Jul 2017 18:24:05 GMT
Connection: KEEP-ALIVE
Server: StorageGRID/11.0.0
x-amz-request-id: 3832973499
Content-Length: 264
Content-Type: application/xml

<MetadataNotificationConfiguration>
  <Rule>
    <ID>Rule-1</ID>
    <Status>Enabled</Status>
    <Prefix>2017</Prefix>
    <Destination>
      <Urn>arn:aws:es:us-east-
1:3333333:domain/records/current/2017</Urn>
    </Destination>
  </Rule>
</MetadataNotificationConfiguration>

```

Verwandte Informationen

[Verwenden Sie das Mandantenkonto](#)

PUT Anforderung der Bucket-Metadaten-Benachrichtigung

Die Konfigurationsanforderung FÜR PUT Bucket-Metadaten-Benachrichtigungen ermöglicht es Ihnen, den Such-Integrationsservice für einzelne Buckets zu aktivieren. Die XML-XML-Konfiguration für die Metadatenbenachrichtigung, die Sie im Anforderungsindex angeben, gibt die Objekte an, deren Metadaten an den Zielsuchindex gesendet werden.

Sie haben die s3:PutBucketMetadataNotification-Berechtigung für einen Bucket oder als Account-Root, um diesen Vorgang abzuschließen.

Anfrage

Die Anforderung muss die Konfiguration der Metadatenbenachrichtigung in der Anfrageentext enthalten. Jede Konfiguration für die Metadatenbenachrichtigung enthält mindestens ein Regeln. Jede Regel gibt die Objekte an, auf die sie angewendet wird, und das Ziel, an dem StorageGRID Metadaten senden soll.

Objekte können nach dem Präfix des Objektnamens gefiltert werden. Beispielsweise können Sie Metadaten für Objekte mit dem Präfix senden /images An ein Ziel und Objekte mit dem Präfix /videos Nach anderen.

Konfigurationen mit sich überschneidenden Präfixen sind ungültig und werden beim Einreichen abgelehnt. Beispiel: Eine Konfiguration, die eine Regel für Objekte mit dem Präfix enthielt test Und eine zweite Regel für Objekte mit dem Präfix test2 Nicht erlaubt.

Ziele müssen mit dem URN eines StorageGRID-Endpunkts angegeben werden. Der Endpunkt muss vorhanden sein, wenn die Konfiguration der Metadatenbenachrichtigung gesendet wird oder die Anforderung als fehlschlägt 400 Bad Request. In der Fehlermeldung steht: Unable to save the metadata notification (search) policy. The specified endpoint URN does not exist: *URN*.

```

<MetadataNotificationConfiguration>
  <Rule>
    <ID>Rule-1</ID>
    <Status>rule-status</Status>
    <Prefix>key-prefix</Prefix>
    <Destination>
      <Urn>arn:aws:es:region:account-
ID:domain/mydomain/myindex/mytype</Urn>
    </Destination>
  </Rule>
  <Rule>
    <ID>Rule-2</ID>
    ...
  </Rule>
  ...
</MetadataNotificationConfiguration>

```

In der Tabelle werden die Elemente in der XML-Konfiguration für die Metadatenbenachrichtigung beschrieben.

Name	Beschreibung	Erforderlich
MetadataNotificationKonfiguration	Container-Tag für Regeln zur Angabe von Objekten und Zielen für Metadatenbenachrichtigungen Enthält mindestens ein Regelement.	Ja.
Regel	Container-Tag für eine Regel, die die Objekte identifiziert, deren Metadaten zu einem bestimmten Index hinzugefügt werden sollen. Regeln mit überlappenden Präfixen werden abgelehnt. Im MetadataNotificationConfiguration Element enthalten.	Ja.
ID	Eindeutige Kennung für die Regel. In das Element Regel aufgenommen.	Nein

Name	Beschreibung	Erforderlich
Status	<p>Der Status kann „aktiviert“ oder „deaktiviert“ sein. Für deaktivierte Regeln wird keine Aktion durchgeführt.</p> <p>In das Element Regel aufgenommen.</p>	Ja.
Präfix	<p>Objekte, die mit dem Präfix übereinstimmen, werden von der Regel beeinflusst und ihre Metadaten werden an das angegebene Ziel gesendet.</p> <p>Geben Sie ein leeres Präfix an, um alle Objekte zu entsprechen.</p> <p>In das Element Regel aufgenommen.</p>	Ja.
Ziel	<p>Container-Tag für das Ziel einer Regel.</p> <p>In das Element Regel aufgenommen.</p>	Ja.

Name	Beschreibung	Erforderlich
Urne	<p>URNE des Ziels, an dem Objektmetadaten gesendet werden. Muss der URN eines StorageGRID-Endpunkts mit den folgenden Eigenschaften sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • es Muss das dritte Element sein. • Der URN muss mit dem Index und dem Typ enden, in dem die Metadaten gespeichert werden, im Formular domain-name/myindex/mytype. <p>Endpunkte werden mithilfe der Mandanten-Manager oder der Mandanten-Management-API konfiguriert. Sie nehmen folgende Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> • arn:aws:es:region:account-ID:domain/mydomain/myindex/mytype • urn:mysite:es:::mydomain/myindex/mytype <p>Der Endpunkt muss konfiguriert werden, bevor die Konfigurations-XML gesendet wird, oder die Konfiguration schlägt mit einem Fehler 404 fehl.</p> <p>Urne ist im Element Ziel enthalten.</p>	Ja.

Beispiele anfordern

Dieses Beispiel zeigt die Aktivierung der Integration von Suchvorgängen für einen Bucket. In diesem Beispiel werden die Objektmetadaten für alle Objekte an dasselbe Ziel gesendet.

```

PUT /test1?x-ntap-sg-metadata-notification HTTP/1.1
Date: <em>date</em>
Authorization: <em>authorization string</em>
Host: <em>host</em>

<MetadataNotificationConfiguration>
  <Rule>
    <ID>Rule-1</ID>
    <Status>Enabled</Status>
    <Prefix></Prefix>
    <Destination>
      <Urn>urn:sgws:es:::sgws-notifications/test1/all</Urn>
    </Destination>
  </Rule>
</MetadataNotificationConfiguration>

```

In diesem Beispiel sind die Objektmetadaten für Objekte mit dem Präfix übereinstimmen /images An ein Ziel gesendet wird, während die Objektmetadaten für Objekte mit dem Präfix übereinstimmen /videos Wird an ein zweites Ziel gesendet.

```

PUT /graphics?x-ntap-sg-metadata-notification HTTP/1.1
Date: <em>date</em>
Authorization: <em>authorization string</em>
Host: <em>host</em>

<MetadataNotificationConfiguration>
  <Rule>
    <ID>Images-rule</ID>
    <Status>Enabled</Status>
    <Prefix>/images</Prefix>
    <Destination>
      <Urn>arn:aws:es:us-east-1:3333333:domain/es-
domain/graphics/imagetype</Urn>
    </Destination>
  </Rule>
  <Rule>
    <ID>Videos-rule</ID>
    <Status>Enabled</Status>
    <Prefix>/videos</Prefix>
    <Destination>
      <Urn>arn:aws:es:us-west-1:2222222:domain/es-
domain/graphics/videotype</Urn>
    </Destination>
  </Rule>
</MetadataNotificationConfiguration>

```

Vom Suchintegrations-Service generierter JSON

Wenn Sie den Such-Integrationsservice für einen Bucket aktivieren, wird ein JSON-Dokument generiert und an den Zielpunkt gesendet, wenn Metadaten oder Tags hinzugefügt, aktualisiert oder gelöscht werden.

Dieses Beispiel zeigt ein Beispiel für den JSON, der generiert werden kann, wenn ein Objekt mit dem Schlüssel enthält SGWS/Tagging.txt Wird in einem Bucket mit dem Namen erstellt test. Der test Der Bucket ist nicht versioniert, daher der versionId Das Tag ist leer.

```
{
  "bucket": "test",
  "key": "SGWS/Tagging.txt",
  "versionId": "",
  "accountId": "86928401983529626822",
  "size": 38,
  "md5": "3d6c7634a85436eee06d43415012855",
  "region": "us-east-1"
  "metadata": {
    "age": "25"
  },
  "tags": {
    "color": "yellow"
  }
}
```

Objektmetadaten sind in Metadaten-Benachrichtigungen enthalten

In der Tabelle sind alle Felder aufgeführt, die im JSON-Dokument enthalten sind, die beim Aktivierung der Suchintegration an den Zielendpunkt gesendet werden.

Der Dokumentname umfasst, falls vorhanden, den Bucket-Namen, den Objektnamen und die Version-ID.

Typ	Elementname	Beschreibung
Bucket- und Objektinformationen	Eimer	Name des Buckets
Bucket- und Objektinformationen	Taste	Name des Objektschlüssels
Bucket- und Objektinformationen	VersionID	Objektversion für Objekte in versionierten Buckets
Bucket- und Objektinformationen	Werden	Beispielsweise Bucket-Region us-east-1
System-Metadaten	Größe	Objektgröße (in Byte) wie für einen HTTP-Client sichtbar
System-Metadaten	md5	Objekt-Hash
Benutzer-Metadaten	Metadaten <i>key:value</i>	Alle Benutzer-Metadaten des Objekts als Schlüssel-Wert-Paare
Tags	tags <i>key:value</i>	Alle für das Objekt definierten Objekt-Tags als Schlüsselwert-Paare

Hinweis: für Tags und Benutzer-Metadaten übergibt StorageGRID Daten und Nummern als Strings oder als S3-Ereignisbenachrichtigungen an Elasticsearch. Um Elasticsearch so zu konfigurieren, dass diese Strings als Daten oder Zahlen interpretiert werden, befolgen Sie die Elasticsearch-Anweisungen für die dynamische Feldzuordnung und die Zuordnung von Datumsformaten. Sie müssen die dynamischen Feldzuordnungen im Index aktivieren, bevor Sie den Suchintegrationsdienst konfigurieren. Nachdem ein Dokument indiziert wurde, können Sie die Feldtypen des Dokuments im Index nicht bearbeiten.

Verwandte Informationen

[Verwenden Sie das Mandantenkonto](#)

Storage-Nutzungsanforderung ABRUFEN

Der Antrag ZUR GET Storage-Nutzung gibt Ihnen die Gesamtzahl des verwendeten Storage durch ein Konto und für jeden mit dem Account verknüpften Bucket an.

Die Menge des von einem Konto und seinen Buckets verwendeten Speichers kann durch eine geänderte GET-Service-Anforderung beim abgerufen werden `x-ntap-sg-usage` Abfrageparameter. Die Nutzung des Bucket-Storage wird getrennt von DEN PUT- und LÖSCHANFRAGEN, die vom System verarbeitet werden, nachverfolgt. Es kann zu einer gewissen Verzögerung kommen, bevor die Nutzungswerte auf der Grundlage der Verarbeitung von Anfragen den erwarteten Werten entsprechen, insbesondere wenn das System unter hoher Belastung steht.

StorageGRID versucht standardmäßig, Nutzungsdaten mithilfe einer starken globalen Konsistenz abzurufen. Wenn keine „stabile globale“ Konsistenz erreicht werden kann, versucht StorageGRID, die Nutzungsinformationen in einer starken Konsistenz des Standorts abzurufen.

Sie haben die `s3>ListAllMyBuckets`-Berechtigung, oder als Account-Root, um diese Operation abzuschließen.

Anforderungsbeispiel

```
GET /?x-ntap-sg-usage HTTP/1.1
Date: <em>date</em>
Authorization: <em>authorization string</em>
Host: <em>host</em>
```

Antwortbeispiel

Dieses Beispiel zeigt ein Konto, das vier Objekte und 12 Bytes Daten in zwei Buckets enthält. Jeder Bucket enthält zwei Objekte und sechs Bytes Daten.

```

HTTP/1.1 200 OK
Date: Sat, 29 Nov 2015 00:49:05 GMT
Connection: KEEP-ALIVE
Server: StorageGRID/10.2.0
x-amz-request-id: 727237123
Content-Length: 427
Content-Type: application/xml

<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<UsageResult xmlns="http://s3.storagegrid.com/doc/2015-02-01">
<CalculationTime>2014-11-19T05:30:11.000000Z</CalculationTime>
<ObjectCount>4</ObjectCount>
<DataBytes>12</DataBytes>
<Buckets>
<Bucket>
<Name>bucket1</Name>
<ObjectCount>2</ObjectCount>
<DataBytes>6</DataBytes>
</Bucket>
<Bucket>
<Name>bucket2</Name>
<ObjectCount>2</ObjectCount>
<DataBytes>6</DataBytes>
</Bucket>
</Buckets>
</UsageResult>

```

Versionierung

Jede gespeicherte Objektversion trägt zum bei `ObjectCount` Und `DataBytes` Werte in der Antwort. Markierungen löschen werden dem nicht hinzugefügt `ObjectCount` Gesamt:

Verwandte Informationen

[Konsistenzkontrollen](#)

Veraltete Bucket-Anforderungen für ältere Compliance

Möglicherweise müssen Sie die StorageGRID S3 REST-API zum Management von Buckets verwenden, die mit der älteren Compliance-Funktion erstellt wurden.

Compliance-Funktion veraltet

Die in früheren StorageGRID-Versionen verfügbare Funktion für die StorageGRID-Konformität ist veraltet und wurde durch S3-Objektsperre ersetzt.

Wenn Sie zuvor die Einstellung für globale Konformität aktiviert haben, ist die globale S3-Objektsperre in

StorageGRID 11.6 aktiviert. Neue Buckets können nicht mehr mit aktiverter Compliance erstellt werden. Trotzdem können Sie bei Bedarf die StorageGRID S3 REST-API verwenden, um alle vorhandenen, älteren, konformen Buckets zu managen.

- [Verwenden Sie die S3-Objektsperre](#)
- [Objektmanagement mit ILM](#)
- ["NetApp Knowledge Base: Management älterer, konformer Buckets für StorageGRID 11.5"](#)

Veraltete Compliance-Anforderungen:

- [Veraltet – PUT Bucket-Anforderung-Änderungen aus Compliance-Gründen](#)

Das SGCompliance XML-Element ist veraltet. Zuvor könnten Sie dieses benutzerdefinierte StorageGRID-Element in das optionale XML-Anforderungsgremium VON PUT Bucket-Anforderungen integrieren, um einen konformen Bucket zu erstellen.

- [Veraltet – ANFORDERUNG zur Bucket-Compliance ABRUFEN](#)

Die ANFORDERUNG „GET Bucket-Compliance“ ist veraltet. Sie können diese Anforderung jedoch weiterhin verwenden, um die derzeit für einen vorhandenen, älteren, konformen Bucket geltenden Compliance-Einstellungen zu bestimmen.

- [Veraltet – PUT Bucket-Compliance-Anforderung](#)

Die PUT Bucket-Compliance-Anforderung ist veraltet. Sie können diese Anforderung jedoch weiterhin verwenden, um die Compliance-Einstellungen für einen vorhandenen Bucket zu ändern, der die Compliance-Anforderungen erfüllt. Sie können beispielsweise einen vorhandenen Bucket auf „Legal Hold“ platzieren oder den Aufbewahrungszeitraum erhöhen.

Veraltet: PUT Bucket-Request-Änderungen aus Compliance-Gründen

Das SGCompliance XML-Element ist veraltet. Zuvor könnten Sie dieses benutzerdefinierte StorageGRID-Element in das optionale XML-Anforderungsgremium VON PUT Bucket-Anforderungen integrieren, um einen konformen Bucket zu erstellen.



Die in früheren StorageGRID-Versionen verfügbare Funktion für die StorageGRID-Konformität ist veraltet und wurde durch S3-Objektsperre ersetzt.

[Verwenden Sie die S3-Objektsperre](#)

[Objektmanagement mit ILM](#)

["NetApp Knowledge Base: Management älterer, konformer Buckets für StorageGRID 11.5"](#)

Mit aktiverter Compliance können keine neuen Buckets mehr erstellt werden. Die folgende Fehlermeldung wird zurückgegeben, wenn Sie versuchen, die Put Bucket-Anforderung zur Compliance-Erstellung eines neuen Compliance-Buckets zu verwenden:

The Compliance feature is deprecated.

Contact your StorageGRID administrator if you need to create new Compliant buckets.

Verwandte Informationen

[Objektmanagement mit ILM](#)

[Verwenden Sie das Mandantenkonto](#)

Veraltet: GET Bucket-Compliance-Anforderung

Die ANFORDERUNG „GET Bucket-Compliance“ ist veraltet. Sie können diese Anforderung jedoch weiterhin verwenden, um die derzeit für einen vorhandenen, älteren, konformen Bucket geltenden Compliance-Einstellungen zu bestimmen.



Die in früheren StorageGRID-Versionen verfügbare Funktion für die StorageGRID-Konformität ist veraltet und wurde durch S3-Objektsperre ersetzt.

[Verwenden Sie die S3-Objektsperre](#)

[Objektmanagement mit ILM](#)

["NetApp Knowledge Base: Management älterer, konformer Buckets für StorageGRID 11.5"](#)

Sie verfügen über die Berechtigung `s3:GetBucketCompliance` oder als Kontostamm, um diesen Vorgang abzuschließen.

Anforderungsbeispiel

In dieser Beispieldemandierung können Sie die Compliance-Einstellungen für den Bucket mit dem Namen festlegen `mybucket`.

```
GET /mybucket/?x-ntap-sg-compliance HTTP/1.1
Date: <em>date</em>
Authorization: <em>authorization string</em>
Host: <em>host</em>
```

Antwortbeispiel

In der XML-Antwortantwort `<SGCompliance>` führt die für den Bucket verwendeten Compliance-Einstellungen auf. Dieses Beispiel zeigt die Compliance-Einstellungen für einen Bucket, in dem jedes Objekt ein Jahr lang (525,600 Minuten) aufbewahrt wird, beginnend mit der Aufnahme des Objekts in das Grid. Derzeit sind keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten auf diesem Bucket vorhanden. Jedes Objekt wird nach einem Jahr automatisch gelöscht.

```

HTTP/1.1 200 OK
Date: <em>date</em>
Connection: <em>connection</em>
Server: StorageGRID/11.1.0
x-amz-request-id: <em>request ID</em>
Content-Length: <em>length</em>
Content-Type: application/xml

<SGCompliance>
  <RetentionPeriodMinutes>525600</RetentionPeriodMinutes>
  <LegalHold>false</LegalHold>
  <AutoDelete>true</AutoDelete>
</SGCompliance>

```

Name	Beschreibung
WiederholungPeriodMinuten	Die Länge des Aufbewahrungszeitraums für Objekte, die diesem Bucket hinzugefügt wurden, in Minuten Der Aufbewahrungszeitraum beginnt, wenn das Objekt in das Raster aufgenommen wird.
LegalAlte	<ul style="list-style-type: none"> Wahr: Dieser Bucket befindet sich derzeit in einer gesetzlichen Aufbewahrungspflichten. Objekte in diesem Bucket können erst gelöscht werden, wenn die gesetzliche Aufbewahrungsphase aufgehoben wurde, auch wenn ihre Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist. Falsch: Dieser Eimer steht derzeit nicht unter einer gesetzlichen Aufbewahrungspflichten. Objekte in diesem Bucket können nach Ablauf ihres Aufbewahrungszeitraums gelöscht werden.
Automatisches Löschen	<ul style="list-style-type: none"> Wahr: Die Objekte in diesem Bucket werden automatisch gelöscht, sobald ihre Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist, es sei denn, der Bucket unterliegt einer gesetzlichen Aufbewahrungspflichten. False: Die Objekte in diesem Bucket werden nicht automatisch gelöscht, wenn die Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist. Sie müssen diese Objekte manuell löschen, wenn Sie sie löschen müssen.

Fehlerantworten

Wenn der Bucket nicht für konform erstellt wurde, lautet der HTTP-Statuscode für die Antwort 404 Not Found, Mit einem S3-Fehlercode von XNoSuchBucketCompliance.

Verwandte Informationen

[Objektmanagement mit ILM](#)

[Verwenden Sie das Mandantenkonto](#)

Veraltet: PUT Bucket-Compliance-Anforderung

Die PUT Bucket-Compliance-Anforderung ist veraltet. Sie können diese Anforderung jedoch weiterhin verwenden, um die Compliance-Einstellungen für einen vorhandenen Bucket zu ändern, der die Compliance-Anforderungen erfüllt. Sie können beispielsweise einen vorhandenen Bucket auf „Legal Hold“ platzieren oder den Aufbewahrungszeitraum erhöhen.



Die in früheren StorageGRID-Versionen verfügbare Funktion für die StorageGRID-Konformität ist veraltet und wurde durch S3-Objektsperre ersetzt.

[Verwenden Sie die S3-Objektsperre](#)

[Objektmanagement mit ILM](#)

["NetApp Knowledge Base: Management älterer, konformer Buckets für StorageGRID 11.5"](#)

Sie verfügen über die s3:PutBucketCompliance-Berechtigung oder als Account-Root, um diesen Vorgang abzuschließen.

Wenn Sie eine PUT Bucket-Compliance-Anforderung ausgeben, müssen Sie für jedes Feld der Compliance-Einstellungen einen Wert angeben.

Anforderungsbeispiel

In dieser Beispianforderung werden die Compliance-Einstellungen für den Bucket mit dem Namen geändert mybucket. In diesem Beispiel befinden sich die Objekte in mybucket. Wird nun für zwei Jahre (1,051,200 Minuten) statt für ein Jahr beibehalten, beginnend mit dem Zeitpunkt, an dem das Objekt in das Grid aufgenommen wird. Es gibt keine gesetzliche Aufbewahrungspflichten auf diesem Bucket. Jedes Objekt wird nach zwei Jahren automatisch gelöscht.

```
PUT /mybucket/?x-ntap-sg-compliance HTTP/1.1
Date: <em>date</em>
Authorization: <em>authorization name</em>
Host: <em>host</em>
Content-Length: 152

<SGCompliance>
  <RetentionPeriodMinutes>1051200</RetentionPeriodMinutes>
  <LegalHold>false</LegalHold>
  <AutoDelete>true</AutoDelete>
</SGCompliance>
```

Name	Beschreibung
WiederholungPeriodMinuten	<p>Die Länge des Aufbewahrungszeitraums für Objekte, die diesem Bucket hinzugefügt wurden, in Minuten. Der Aufbewahrungszeitraum beginnt, wenn das Objekt in das Raster aufgenommen wird.</p> <p>Achtung: Wenn Sie einen neuen Wert für RetentionPeriodMinutes angeben, müssen Sie einen Wert angeben, der der aktuellen Aufbewahrungsdauer des Buckets entspricht oder größer ist. Nach der Festlegung des Aufbewahrungszeitraums des Buckets können Sie diesen Wert nicht verringern; Sie können ihn nur erhöhen.</p>
LegalAlte	<ul style="list-style-type: none"> • Wahr: Dieser Bucket befindet sich derzeit in einer gesetzlichen Aufbewahrungspflichten. Objekte in diesem Bucket können erst gelöscht werden, wenn die gesetzliche Aufbewahrungsphase aufgehoben wurde, auch wenn ihre Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist. • Falsch: Dieser Eimer steht derzeit nicht unter einer gesetzlichen Aufbewahrungspflichten. Objekte in diesem Bucket können nach Ablauf ihres Aufbewahrungszeitraums gelöscht werden.
Automatisches Löschen	<ul style="list-style-type: none"> • Wahr: Die Objekte in diesem Bucket werden automatisch gelöscht, sobald ihre Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist, es sei denn, der Bucket unterliegt einer gesetzlichen Aufbewahrungspflichten. • False: Die Objekte in diesem Bucket werden nicht automatisch gelöscht, wenn die Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist. Sie müssen diese Objekte manuell löschen, wenn Sie sie löschen müssen.

Konsistenzstufe für Compliance-Einstellungen

Wenn Sie die Compliance-Einstellungen für einen S3-Bucket mit EINER PUT-Bucket-Compliance-Anforderung aktualisieren, versucht StorageGRID, die Metadaten des Buckets im Grid zu aktualisieren. Standardmäßig verwendet StorageGRID die Konsistenzstufe **stark global**, um zu gewährleisten, dass alle Datacenter-Standorte und alle Storage-Nodes mit Bucket-Metadaten Lese-/Schreibzugriff für die geänderten Compliance-Einstellungen erhalten.

Wenn StorageGRID die Konsistenzstufe **stark-global** nicht erreichen kann, da ein Datacenter-Standort oder mehrere Speicherknoten an einem Standort nicht verfügbar sind, lautet der HTTP-Statuscode für die Antwort 503 Service Unavailable.

Wenn Sie diese Antwort erhalten, müssen Sie sich an den Grid-Administrator wenden, um sicherzustellen, dass die erforderlichen Storage-Services so schnell wie möglich verfügbar gemacht werden. Wenn der Grid-

Administrator nicht in der Lage ist, an jedem Standort ausreichend Storage-Nodes zur Verfügung zu stellen, wird Sie vom technischen Support möglicherweise dazu gebracht, die ausgefallene Anforderung erneut zu versuchen, indem Sie die Konsistenzstufe für * strong-Site* erzwingen.



Erzwingen Sie niemals die * Strong-site* Consistency Level für PUT Bucket Compliance, es sei denn, Sie wurden dazu durch den technischen Support angewiesen, und es sei denn, Sie verstehen die möglichen Folgen der Verwendung dieser Ebene.

Wenn die Consistency Level auf **strong-site** reduziert wird, garantiert StorageGRID, dass aktualisierte Compliance-Einstellungen Lese-nach-Write-Konsistenz nur für Client-Anfragen innerhalb einer Site haben. Das bedeutet, dass das StorageGRID System vorübergehend mehrere inkonsistente Einstellungen für diesen Bucket bietet, bis alle Standorte und Storage-Nodes verfügbar sind. Die inkonsistenten Einstellungen können zu unerwarteten und unerwünschten Verhaltensweisen führen. Wenn Sie beispielsweise einen Bucket unter „Legal Hold“ platzieren und Sie eine niedrigere Konsistenzstufe erzwingen, sind die vorherigen Compliance-Einstellungen (d. h. „Legal Hold off“) des Buckets für einige Datacenter-Standorte möglicherweise weiterhin wirksam. Aus diesem Grund können Objekte, die Ihrer Meinung nach in einer gesetzlichen Wartefrist liegen, nach Ablauf ihres Aufbewahrungszeitraums entweder durch den Benutzer oder durch AutoDelete gelöscht werden, sofern diese Option aktiviert ist.

Um die Verwendung der Konsistenzstufe * Strong-site* zu erzwingen, geben Sie die PUT Bucket Compliance-Anforderung erneut aus und schließen Sie die ein `Consistency-Control` HTTP-Request-Header, wie folgt:

```
PUT /mybucket/?x-ntap-sg-compliance HTTP/1.1
Consistency-Control: strong-site
```

Fehlerantworten

- Wenn der Bucket nicht für konform erstellt wurde, lautet der HTTP-Statuscode für die Antwort 404 Not Found.
- Wenn `RetentionPeriodMinutes` in der Anforderung ist kleiner als der aktuelle Aufbewahrungszeitraum des Buckets, lautet der HTTP-Statuscode 400 Bad Request.

Verwandte Informationen

[Veraltet: PUT Bucket-Request-Änderungen aus Compliance-Gründen](#)

[Verwenden Sie das Mandantenkonto](#)

[Objektmanagement mit ILM](#)

Copyright-Informationen

Copyright © 2025 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRÄGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGENDEINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter <http://www.netapp.com/TM> aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.